

## Die Ratssitzung am 14. Februar 2019



***Bis kurz vor Mitternacht tagte der Rat in seiner ersten Sitzung des Jahres. Neben den inhaltlichen Debatten zur Seenotrettung, dem Ausbau des ÖPNV-Netzes und der Beitragsfreiheit für Kinderbetreuung standen vor allem Personalentscheidungen im Fokus der Debatten. Das Stoppen des Besetzungsverfahrens für das Dezernat IV und die strittige Besetzung der Geschäftsführung der Metropolregion Rheinland sorgten für teils heftige Wortgefechte. Obwohl viele der Rederinnen und Redner versuchten, betont sachlich und inhaltlich zu argumentieren, kam es vor allem von Seiten von SPD und CDU zu teils harten Wortbeiträgen bis hin zum Vorwurf des „Kulturbruchs“. Vielleicht bietet ja die nun folgende Karnevalspause die Möglichkeit, dass sich alle Beteiligten zusammenraufen...***



METROPOLREGION  
RHEINLAND

### **Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Stellenbesetzung beim Verein „Metropol-region Rheinland“ – Transparenz und demokratische Kontrolle gewährleisten!"**

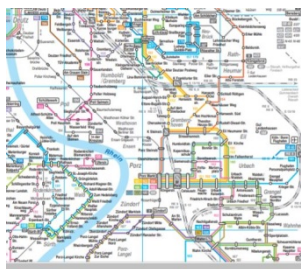
Neben einer von der LINKEN beantragten [Aktuellen Stunde](#) zur Metropolregion Rheinland lagen auch zwei Anträge von [SPD/BUNT](#) und der AfD vor. Nach einer Debatte, in der viel Kritik am Verfahren der Stellenbesetzung geübt wurde, konnte sich am Ende ein gemeinsamer Änderungsantrag von [CDU, GRÜNEN, Linken, FDP](#) und der Wählergruppe GUT durchsetzen. In diesem Antrag wurde sowohl das Besetzungsverfahren kritisiert, als auch die Verwaltung aufgefordert, bei der bereits laufenden Überarbeitung des Public Corporate Governance Kodexes (PCGK) der Stadt Köln zu prüfen, wie die Kriterien, die an Stellenbesetzungen bei städtischen Gesellschaften angelegt werden, auch bei Vereinen und anderen Gremien Anwendung finden können. Außerdem wird der Ältestenrat sich mit dieser Thematik noch einmal beschäftigen und schauen, ob und wie die Leitgedanken des PCGK im Ehrenkodex verankert werden können.



### **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und der Gruppen BUNT und GUT betreffend "Köln nimmt Geflüchtete aus der Seenotrettung im Mittelmeer auf"**

Mit dem von allen demokratischen Fraktionen und Gruppierungen getragenen [Antrag](#) „Köln nimmt Geflüchtete aus der Seenotrettung im Mittelmeer auf“ hat der Rat nochmal ein Zeichen für die Solidarität mit Geflüchteten und Seenotrettenden gesetzt. Der Rat bekräftigte seine Unterstützung für die Initiative von Oberbürgermeisterin Reker zusammen mit den Oberbürgermeistern der Städte Düsseldorf und Bonn vom Sommer 2018, in Not geratene Flüchtlinge aufzunehmen, und fordert die Landes- und Bundesregierung auf, dass sie sich dafür einsetzen, dass aus Seenot Gerettete aufgenommen werden. Marion Heuser, sozialpolitische Sprecherin: „Es absolut richtig und wichtig, wenn wir uns als Rat für die Aufnahme geretteter Flüchtlinge einsetzen. Unser Antrag kann leider dabei nur als kleiner Baustein in der Flüchtlingshilfe gewertet werden. Wichtig ist weiterhin die Verteilung der Asylsuchenden aus den Flüchtlingslagern in Griechenland und Italien in andere europäische Staaten sowie die Forderung nach einer europäischen, humanitären Flüchtlingspolitik unter Beachtung der Menschenrechtskonvention. Abschottungspolitik führt

nur zu weiteren Menschenrechtsverletzungen und unterbindet keineswegs Fluchtbewegungen.“



### **Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betreffend "Gesamtnetzbeurteilung"**

Dieser [Antrag](#) gehört unabdingbar zur Mobilitätswende. Durch die intensive Diskussion zur Kapazitätssteigerung auf der Ost-West-Achse wurde deutlich, dass nur eine Gesamtnetzbeurteilung eine wirksame Steigerung des ÖPNV an allen Verkehrsarten sein kann. Die Menschen wollen nicht nur von Ost nach West oder Süd nach Nord, sondern auch von West nach Süd und Nord nach Ost. Dazu

brauchen wir in einem ersten Schritt eine synchronisierte Darstellung, welche Pläne und Beschlüsse es bereits für Köln und die Region gibt, damit diese effizient aufeinander abgestimmt werden können und mit den Umlandgemeinden weiter geplant werden können. Diesen Auftrag gibt der vorliegende Antrag der Verwaltung. Wenn die Daten vorliegen, muss analysiert und entschieden werden, wo wir in einen effektiven weiteren Ausbau des ÖPNV-Netzes einsteigen und welche Ergänzungen zu den bisher geplanten Maßnahmen (z.B. der ÖPNV-Roadmap und Knoten Köln) notwendig sind.

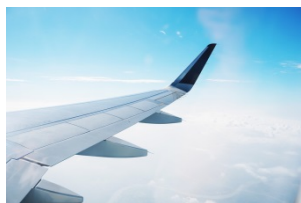


### **Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT betreffend "Familienfreundliches Köln – Kita von 3 – 6 Jahren endlich beitragsfrei"**

Dieser [Antrag der SPD](#) war ein rein populistischer. Es steht überhaupt noch gar nicht fest, wie viele Mittel Köln erhalten wird. Ohne konkrete Zahlen ist eine solche Forderung reines Wahl-

kampfgetöse. Zudem verschweigt die SPD, dass die Mittel nur auf einige Jahre begrenzt sein werden. Wir finden es unseriös, den Eltern vorzugaukeln, dass sie sich auf Beitragsbefreiung freuen können, während sie damit rechnen müssen, nach absehbarer Zeit wieder zahlen zu müssen. Stattdessen ist es viel sinnvoller, die noch in der Höhe unbekanntes Mittel in die Qualität zu stecken. Denn einmal dort investiert, ist es eine gut angelegte Dauerleistung. Davon haben Kinder wirklich etwas.

Da die FDP bereits im letzten JHA eine entsprechende Anfrage zu den Mitteln gestellt hatte, deren Beantwortung noch aussteht, wurde seitens der Grünen vorgeschlagen, den Antrag der SPD in den Fachausschuss zu verweisen, um ihn zusammen mit der Antwort dann dort zu diskutieren. Dem schloss sich der Rat in seiner Mehrheit an.



### **Antrag der Gruppe GUT betreffend "Unvermeidbare Flüge kompensieren"**

Fliegen ist eine der klimaschädlichsten Arten, sich fortzubewegen. Mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten lässt sich der Schaden zum Teil wieder ausgleichen.

Auf [Antrag](#) der Ratsgruppe beschloss der Rat, dass bei allen unvermeidbaren Flügen, die Ratsmitglieder oder Verwaltungsangehörige unternehmen müssen, ein Beitrag an Atmosfair oder eine andere Initiative gezahlt wird. Somit können Klimaschutzprojekte in verschiedenen Ländern mitfinanziert werden.

Wem beim Lesen dieser Zeilen die Idee kommt, es der Stadt Köln gleich zu tun: Die Stiftung Warentest hat im Jahr 2018 sechs Organisationen getestet; 3 davon bekamen das Label „sehr gut“.

<https://www.test.de/CO2-Kompensation-Diese-Anbieter-tun-am-meisten-fuer-den-Klimaschutz-5282502-0/>

## **Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018**

Der [Schulentwicklungsplan](#) ist nun endlich beschlossen. Bis zur letzten Minute hatten Eltern demonstriert, um zu erreichen, dass einige Maßnahmen (an prominenter Stelle sei die Entscheidung Gymnasium Rondorf genannt) rückgängig zu machen. Host Thelen hatte in seiner Funktion als schulpolitischer Sprecher bereits vor der Ratssitzung per Veröffentlichung und auch bei den demonstrierenden Eltern vor dem Rathaus versucht, die medial angeheizte Stimmung durch ein Faktenblatt (tatsächliche Gesamtschulzahlen und gemeldeter Bedarf und fehlende Plätze) zu beruhigen. Auch im Rat wurde explizit darauf hingewiesen, dass die medial und seitens einer größeren Partei den Eltern vermittelten Zahlen nicht seriös waren und dass der Schulentwicklungsplan gute, dem Elternwillen entsprechende Entscheidungsvorschläge gemacht hat, die dann endlich auch verabschiedet wurden.



### **Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018**

Was lange währt... wird endlich! Vor langer Zeit von uns eingefordert, wurde jetzt endlich die [Prio-Liste](#) vorgelegt. Nun können alle sehen, wann welche Maßnahme ansteht. Natürlich geht so eine Liste auch mit Enttäuschungen einher, wenn die Schule, auf die das eigene Kind geht, erst in vielen Jahren dran ist. Aber bislang immer nur im Dunkeln tappen, hoffen und sich verträumen lassen, war unseres Erachtens ein unhaltbarer Zustand. Nun ist eine Verbindlichkeit gegeben und wir haben zudem die Verwaltung beauftragt, die Liste entsprechend der jeweils aktuellen Lage fortlaufend zu aktualisieren.

### **Wahl einer / eines Beigeordneten für Dez. IV - Bildung, Jugend und Sport**

Dadurch, dass durch eine wahrscheinlich gezielte Indiskretion der Eindruck entstanden war, dass sich vor Beginn der Bewerbungsgespräche eine Fraktion bereits auf eine Kandidatin festgelegt hatte, wurde das Besetzungsverfahren seitens der OB gestoppt und per [Ratsbeschluss](#) nun neu aufgerollt. Im Kern der Ratsdebatte ging es vor allem um die Frage, ob eine solche Indiskretion bereits ausreicht, um das Verfahren zu stoppen. Bereits 2010 gab es bei der Besetzung der Kämmerin einen ähnlichen Fall. Damals hatte die Bezirksregierung die Stadt aufgefordert, das Verfahren neu aufzurollen, da dort durch eine frühzeitige Presseberichterstattung ebenfalls der Eindruck erweckt worden war, es habe eine Vorfestlegung gegeben. Um eine möglichst hohe Rechtssicherheit zu haben und die Entscheidung auf einer möglichst breiten Basis fällen zu können, haben wir uns dem Vorschlag der OB angeschlossen, das Verfahren nun zügig rechtssicher neu zu gestalten, um die großen Herausforderungen im Bereich des Schulbaus und der Schulentwicklung angehen zu können.



### **KölnKlimaAktiv 2022**

Um den Klimaschutz in Köln weiter voranzubringen, hat die Stadt in den vergangenen Monaten gemeinsam mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH und der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft das Klimaschutzprogramm „KölnKlimaAktiv 2022“ erarbeitet.

„KölnKlimaAktiv 2022“ ist ein kurzfristiger Fahrplan für den Klimaschutz, der 19 Maßnahmen in insgesamt sieben Handlungsfeldern beinhaltet. Das neue Klimaschutz-Konzept wurde nun beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahmen

umzusetzen.

## Wahlen STEA Christiane Martin

Wir begrüßen den Zuwachs im Stadtentwicklungsausschuss. Mit Christiane Martin haben wir unsere Sachkunde nun vollständig besetzt. Da Christiane schon viele Erfahrungen im Bereich der Stadtentwicklung als Fraktionsvorsitzende der Grünen in der BV Ehrenfeld sammeln konnte, kann sie gleich durchstarten. Herzlich willkommen!

- 
- [Die komplette Tagesordnung der Sitzung Rat inkl. aller Vorlagen](#)

### Impressum:

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Kölner Rat  
Rathaus – Spanischer Bau \* Rathausplatz 1 \* 50667 Köln Tel.: 0221 – 211 25919 \* Fax: 0221 – 221 24555  
Mail: [Gruene-fraktion@stadt-koeln.de](mailto:Gruene-fraktion@stadt-koeln.de) [www.gruenekoeln.de](http://www.gruenekoeln.de)  
V.i.S.d.P.: Lino Hammer, Fraktionsgeschäftsführer